

Erstellt durch



Zum Tag der Muttersprache 21.02.2023

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Integrationsarbeit,**

Mehrsprachigkeit ist gelebte Realität, auch bei uns im Kreis Recklinghausen.

Der **Internationale Tag der Muttersprache** ist ein von der UNESCO ausgerufenen Gedenktag zur "Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit". Er wird seit dem Jahr 2000 jährlich am 21. Februar begangen. Dies hat einen geschichtlichen Hintergrund: Das Datum erinnert daran, dass die damalige pakistanische Regierung 1952 beschloss, Urdu als alleinige Amtssprache einzuführen. Urdu wurde allerdings nur von einer kleinen Minderheit gesprochen. Mehr als 98 Prozent der Bevölkerung im damaligen Ost-Pakistan sprachen Bengali. Am 21. Februar 1952 gingen die Menschen auf die Straße, um gegen das Vorhaben zu protestieren. Die Polizei schoss auf Demonstranten und es gab Tote. Die sprachliche und kulturelle Unterdrückung Ostpakistans führte schließlich 1971 zur Abspaltung und zur Gründung von Bangladesch. 1971 erklärte dann der neu gegründeten Staat Bengali als Landessprache. Bangladesch stellte 1999 den Antrag, den 21. Februar zum Welttag der Muttersprache zu erklären.

Das KI hat den **Internationalen Tag der Muttersprache** zum Anlass genommen eigene Angebote zur Förderung der sprachlichen Vielfalt und Mehrsprachigkeit sowie weitere Informationen, nützliche Links, Websites und weiterführende Materialien für Sie zusammenzustellen.

Herzliche Grüße Ihr Kommunales Integrationszentrum!



Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie uns gern an!

Claus Wiesenthal
(Leiter des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Recklinghausen)
Tel.: 02361 / 53 2017
c.wiesenthal@kreis-re.de

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Angebote des KIs	4
Der ehrenamtliche Sprachmittler*innen-Pool	4
Mehrsprachigkeit im Kreishaus	7
Sprach- und Familienbildungsprogramme <i>griffbereitMINI</i>, <i>Griffbereit</i> und <i>Rucksack KiTa</i> und <i>Rucksack Schule</i>	9
Broschüre: <i>Startklar 2022 - Mehrsprachige Aktivitäten für Familien mit Einwanderungsgeschichte für den Übergang KiTa-Grundschule</i>	12
Digitaler Fachtag: <i>Bildung und Erziehung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern</i>	13
Der Bücherkoffer	15
Der Lesekoffer	17
Der Bärenkalender: Mehrsprachiges Angebot zum Übergang von der Kita in die Grundschule	18
Materialempfehlungen	19
Elternratgeber	19
Kinderbücher und mehrsprachige Materialien.....	19
Links/Websites	21

Gefördert durch

Angebote des KIs

Der ehrenamtliche Sprachmittler*innen-Pool



Nicht nur im Alltag, sondern auch in Beratungs- und Informationsgesprächen in Behörden und öffentlichen Einrichtungen oder bei Elterngesprächen in Kitas und Schulen können aus sprachlichen Barrieren Verständigungsschwierigkeiten, Missverständnisse und Unsicherheiten auf beiden Seiten entstehen. Seit 2019 betreibt das KI daher einen ehrenamtlichen Sprachmittler*innen-Pool, um bei sprachlichen Barrieren im Kreis Recklinghausen neben bereits bestehenden Strukturen zu unterstützen.

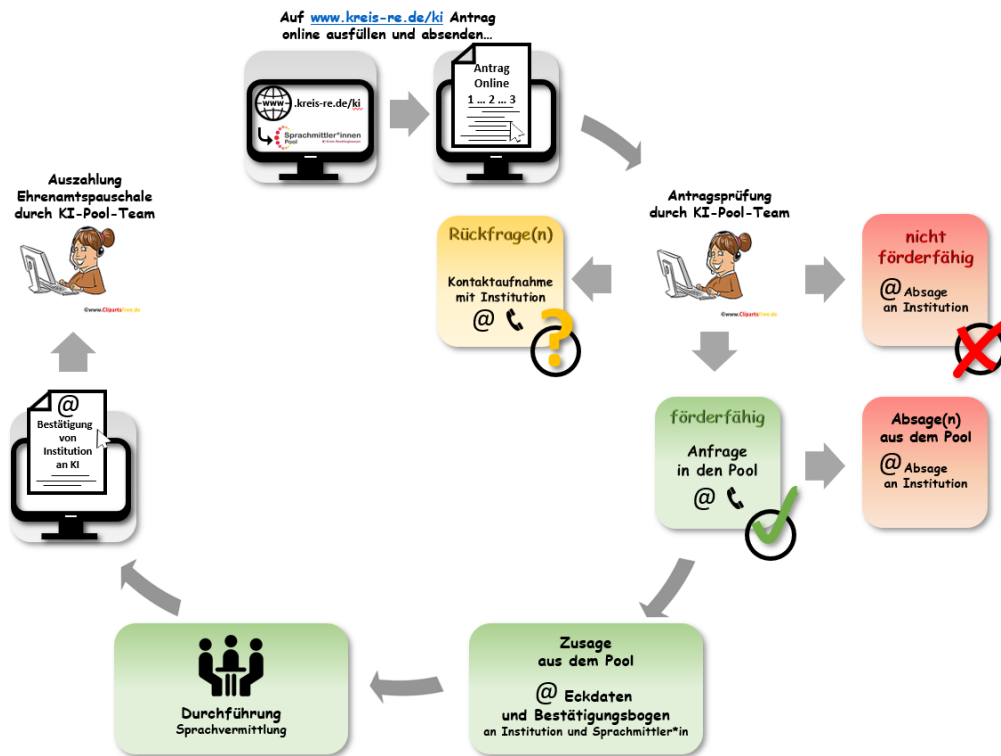
Anträge stellen können öffentliche Einrichtungen, kommunale Behörden sowie Einrichtungen des Sozial- und Integrationsbereichs. Der Antrag wird online auf unserer Homepage www.kreis-re.de/ki gestellt.

Zur **Online-Antragstellung** gelangen Sie ebenfalls hier:



Wie ist der Ablauf eines Vermittlungsprozesses?

Seit Februar 2022 wurde der Vermittlungsprozess in großen Teilen digitalisiert:



Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Einsatzgebiete sind hauptsächlich Schulen, Kitas, Behörden sowie öffentliche Einrichtungen und Beratungsstellen, die Informations- und/ oder Beratungsgespräche durchführen möchten und sprachliche Unterstützung für einen gelingenden Austausch benötigen.

Mögliche Einsatzfelder sind ...

- alltägliche Informationsgespräche
- einfache Beratungsgespräche
- Elterngespräche ohne bindenden Rechtsbezug und ohne Rechtsfolge
- Einzelgespräche ohne bindenden Rechtsbezug und ohne Rechtsfolge
- Kurze und leicht verständliche Texte: z.B. Einladung, Flyer (max. 1 DIN A 4 Seite)
- telefonische Sprachmittlung nach Absprache mit dem KI
- Audio-Dateien nach Absprache mit dem KI

Ausgeschlossen sind ...

- Gespräche mit Rechtsfolge(n): z.B. bei der Polizei, vor Gericht, bei Belehrungen
- Gespräche mit rechtlicher Beratung und Begleitung sowie Konfliktgespräche
- Elterngespräche im Rahmen von AO-SF-Verfahren, Schulverweisen o.ä.
- Gespräche im medizinischen Bereich: z.B. beim Arzt, im Krankenhaus
- Gespräche im therapeutisch-diagnostischen Kontext
- dauerhafte Begleitungen von (Neu)Zugewanderten, Schutzsuchenden
- Anträge von Privatpersonen sowie privaten Institutionen/ Firmen
- Übersetzungen von Formularen

Was bietet das KI den Ehrenamtlichen?

Interessierte und geschulte Sprachmittler*innen erhalten vom KI-Pool-Team unterschiedliche Angebote, um ihrem Tätigkeitsfeld engagiert und sicher nachgehen zu können:

- kostenlose Grundlagenschulung als Voraussetzung für den aktiven Einsatz im Kreis Recklinghausen
- unterschiedliche Fortbildungsmöglichkeiten und -themen
- Austauschmöglichkeiten
- Anspruch auf hohe Qualität unseres Sprachmittler*innen-Pools, um den Bedarfen der Ehrenamtlichen gerecht zu werden und die Rahmenbedingungen seitens des MKJFGFI gerecht zu werden
- abschließen einer Rahmen- und Datenschutzvereinbarung zwischen den interessierten Ehrenamtlichen und dem Kreis Recklinghausen - vertreten durch das KI –, welche jederzeit ohne Angaben von Gründen wieder aufgelöst werden kann
- Haft- und Unfallversicherung
- Aufwandsentschädigung (pauschal, inkl. Fahrtkosten) als Dankeschön an die Ehrenamtlichen nach jedem Einsatz

Gefördert durch

Dem KI-Pool-Team liegt besonders viel daran, sowohl den Antragsteller*innen beratend zur Seite zu stehen als auch die geschulten Sprachmittler*innen bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Daher stehen wir vor wie auch nach den Einsätzen für Fragen und Feedbacks gerne zur Verfügung.

2023 sind wir nun mit 85 Sprachmittler*innen wieder an den Start gegangen und freuen uns, auch in diesem Jahr mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Ehrenamtlichen im Kreis Recklinghausen bei vielen anstehenden niedrigschwelligen Informations- und Beratungsgesprächen unterstützen zu können.

Der Sprachmittler*innen Pool verfügt mittlerweile über **40 Sprachen und Dialekte**.

A	Albanisch	Arabisch		
B	Bassa (Kamerun)	Bosnisch	Bulgarisch	Bulu (Kamerun)
C	Chinesisch			
D	Dari (Afghanisch)			
E	Englisch	Ewondo (Kamerun)		
F	Farsi (Persisch)	Französisch	Fulfulde (afrikanischer Dialekt)	
G	Georgisch	Griechisch		
I	Italienisch			
K	Kroatisch	Kurmandschi (Kurdisch)		
L	Libanesisch (arabisch)			
M	Marokkanisch (arabisch)	Mazedonisch	Montenegrinisch	
N	Ndebele (Simbabwe)			
P	Palästinensisch	Pidgin-English	Polnisch	Portugiesisch
R	Romanes	Rumänisch	Russisch	
S	Serbisch	Shona	Sorani (Kurdisch)	Spanisch Syrisch (arabisch)
T	Türkisch	Tunesisch (arabisch)		
U	Ukrainisch			
W	Weißrussisch			
Z	Zazaisch (Kurdisch)			

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.kreis-re.de/Inhalte/Buergerservice/Leben_und_Wohnen/Kommunales_Integrationszentrum/_Sprachmittlerpool.asp

Wenn Sie Fragen zum Sprachmittler*innen-Pool haben, Unterstützung bei der Antragsstellung benötigen oder sich mit Hilfe Ihrer Mehrsprachigkeit selbst engagieren möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen des KI:

Frau S. Degirmenci Tel.: 02361 / 53 4549 s.degirmenci@kreis-re.de	Frau N. Kujon Tel.: 02361 / 53 2381 n.kujon@kreis-re.de	Frau N. Mehrabi-Neumann Tel.: 02361 / 53 3603 n.mehrabi-neumann@kreis-re.de
--	--	--

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mehrsprachigkeit im Kreishaus

Die Kreisverwaltung Recklinghausen wird auch von vielen Menschen aufgesucht, deren Familiensprache nicht Deutsch ist. Die Orientierung in einer großen Verwaltung ist ohnehin häufig schwierig und sicher noch einmal schwieriger, wenn die Erstsprache nicht Deutsch ist. Manchmal könnten kleine Hinweise in der Familiensprache große Unterstützung bei der Orientierung leisten. Zudem erzeugt sichtbare Mehrsprachigkeit Vertrauen, da Menschen einen Teil ihrer Selbst und ihrer Identität im Kreishaus wiederfinden. Den Mitarbeitenden hilft es Vertrauen zu schaffen, Arbeitsprozesse zu verkürzen und zusätzliche Arbeitsschritte durch Fehlinformation zu vermeiden.

Aus diesem Grund stehen seit zwei Jahren sowohl für die Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung als auch für alle anderen Akteur*innen im Kreis Recklinghausen mehrsprachige Vorlagen mit einfachen Hinweisen zur Verfügung, die ausgedruckt und zum Beispiel an die Bürotür gehängt werden können. Diese wurden vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Recklinghausen entworfen und von den Ehrenamtlichen aus dem Sprachmittler*innen-Pool des KIs in diese **6 Sprachen** übersetzt: *Englisch, Französisch, Arabisch, Polnisch, Farsi, Russisch.*

In Kürze werden die angebotenen Druckvorlagen um die Sprachen *Ukrainisch* und *Chinesisch* erweitert. Diese können auf der KI Homepage unter folgendem Link im Downloadbereich heruntergeladen werden:

www.kreis-re.de/Inhalte/Buergerservice/Leben_und_Wohnen/Kommunales_Integrationszentrum/index.asp

Mehrsprachige Veranstaltungen für und mit Migrant*innenorganisationen

Die Migrantenselbstorganisationen (MSOs) sind für uns wichtige Partnerinnen in der Integrationsarbeit.

In Zusammenarbeit koordinieren wir je nach Bedarf Informationsveranstaltungen zu relevanten Themen und Regelangeboten vor Ort in den Vereinen für interessierte und betroffene Mitglieder.

Wir erarbeiten Bedarfe, Wünsche und Herausforderungen der Migrant*innenorganisationen, um gemeinsam Lösungsansätze anzustoßen. Gerne unterstützen wir MSOs bei der Planung und Durchführung von mehrsprachigen Veranstaltungen. Im persönlichen Austausch können die Anwesenden sowohl ihr Handlungswissen als auch ihr Wissen über institutionelle Hilfsmöglichkeiten stärken.

Zweisprachige Veranstaltungen sind in Kooperation mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Marl, Institutionen, Diensten und MSOs in Marl, der Erziehungsberatungsstelle Vest des Kreises und der Di-tib-Moschee Recklinghausen zu folgenden Themen geplant:

- Kinder- und Jugendgesundheit (Medizinische Fachstelle für Kinder und Jugendpsychiatrie)

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Schuleingangstest (Schulamt Marl)
- Unterstützung von Familien in schwierigen Lebenslagen (Eingliederungshilfen, Springerpool Soziale Dienste Jugendamt)
- Unterstützung bei Erziehungsfragen (Psychologische Beratungsstelle Marl)
- Medienerziehung, Grenzsetzung, Mehrsprachigkeit (Erziehungsberatungsstelle Vest des Kreises Recklinghausen)

Ein Beispiel der Zusammenarbeit mit der Ditib-Moschee

DITIB (Türkisch-Islamische Gemeinde zu Recklinghausen e.V.
(Diyanet Zentral Moschee Recklinghausen-Süd)

Schulungsreihe

Die Veranstaltungen wurden kultursensibel und zweisprachig für zwei bis drei Stunden geplant. Die Schulungen fanden vor Ort in den Räumlichkeiten der Moschee statt.

Die Schulungsmodule

Ziel der Schulungsmodule war es, gesunde Lebensweisen von Frauen zu fördern und sie zu präventivem Handeln anzuregen.

1. Gesundheit (Diabetes und Bluthochdruck) (Heilpraktikerin Rosalie Surmann)
2. Digitale Alltagshelfer für Ältere (Projekt DigiQuartier)
3. Psychische Gesundheit und Einsamkeit im Alter (Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises)
4. Demenz (VMDO Frau Çapanoğlu)
5. Pflegeberatung der BIP Beratungsstellen im Kreis Recklinghausen (Pflegestufen)
6. Bewegt im Alter mit dem Kreissportbund



Wenn Sie Fragen zur Arbeit des KIs im Bereich der Stärkung von Verwaltung und Vereinen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen des KI:

Frau A. Boßert Tel.: 02361/53 2394 a.boSSERT@kreis-re.de	Frau Z. Sözüdoğru Tel.: 02361/53 3803 z.soezuedogru@kreis-re.de	Frau H. Mourad Tel.: 02361/53 3803 h.mourad@kreis-re.de
---	--	--

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sprach- und Familienbildungsprogramme *griffbereitMINI*, *Griffbereit* und *Rucksack KiTa* und *Rucksack Schule*

Mit den Programmen setzen sich die Kommunalen Integrationszentren NRW für Mehrsprachigkeit und gelebte Vielfalt in der Gesellschaft ein. Dabei werden frühkindliche Bildung sowie Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen (Bildungs-) Einrichtungen und Familien diversitätsbewusst, mehrsprachig und zur Migrationsgesellschaft offen gestaltet.



Die Sprach- und Familienbildungsprogramme verknüpfen

- den Ansatz mehrsprachiger Bildung mit einem Konzept diversitätsbewusster Familienbildung,
- stärken die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Familien und (Bildungs-) Einrichtungen, von der beide Seiten nachhaltig profitieren und
- unterstützen die (Bildungs-) Einrichtungen in ihrer diversitätsorientierten und migrationsgesellschaftlichen Öffnung.

Die Programme werden in Kooperation mit Kommunen und Einrichtungen im Kreis Recklinghausen angeboten. Das KI koordiniert die Programme auf Kreisebene und bietet:

- Informationsveranstaltungen und -materialien
- Schulungen zu den Programmen
- Seminare, Workshops und Fortbildungen zu programmrelevanten Themen
- Beratung, Unterstützung, Begleitung und Vernetzung der Einrichtungen und Akteur*innen, die die Programme vor Ort umsetzen
- Bereitstellung der begleitenden Programmmaterialien

Im Verbund der 54 Kommunalen Integrationszentren in NRW beteiligen wir uns am Erfahrungstransfer und Informationsaustausch sowie an der Weiterentwicklung der Programme.

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Griffbereit
Familien entdecken gemeinsam
Spiel und Sprache



Im **Griffbereit**-Programm kommen Kleinkinder mit und ohne internationale Familiengeschichte schon sehr früh mit Deutsch und weiteren Sprachen in Kontakt. Somit bietet **Griffbereit** die Möglichkeit, die Mehrsprachigkeit als Potenzial der Kinder aufzugreifen.



Das **Griffbereit**-Material für die Familien ist in **29 Sprachen** verfügbar:

⇒ *Albanisch, Arabisch, Aserbaidshanisch, Bosnisch, Bulgarisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch-Kurmanji, Niederländisch, Obersorbisch, Paschtu, Polnisch, Romanes, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tschetschenisch, Türkisch, Ukrainisch, Urdu und Vietnamesisch*

Rucksack KiTa
Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung



Rucksack KiTa ist ein Programm für internationale Familien mit Kindern von 4-6 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Im Fokus steht die alltagsintegrierte allgemeine und mehrsprachige Sprachbildung.



Das **Rucksack KiTa**-Material für die Familien ist in **16 Sprachen** verfügbar:

⇒ *Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tschetschenisch und Türkisch vor.*



Rucksack Schule greift die Mehrsprachigkeit als Potenzial der Kinder und der Familien auf und sieht sie als wichtige Ressource an. In der Umsetzung bedeutet dies, dass Unterrichtsinhalte sprachsensibel für Kinder und ihre Eltern in der deutschen Bildungssprache und in der jeweiligen Familiensprache zeitlich und inhaltlich parallel im Rahmen des Klassenunterrichts, des Herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU) und der Elternbildung vermittelt werden.

Das **Rucksack Schule**-Material für die Familien und den *Herkunftssprachlichen Unterricht* (HSU) ist in **15 Sprachen** verfügbar:

⇒ *Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch (Kurmandschi) Polnisch, Romanes, Rumänisch, Serbisch (Serbokrotisch), Spanisch und Türkisch*

Gefördert durch

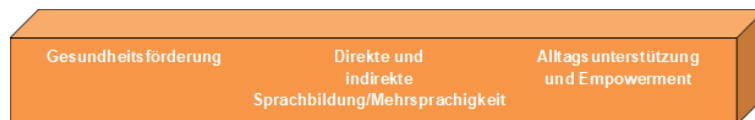
Neues Programm!



Erstmals in diesem Jahr soll das neue Landesprogramm **griffbereitMINI** auf den Weg gebracht werden.

griffbereitMINI ist ein mehrsprachiges Gruppenangebot zur ganzheitlichen Sprachbegleitung für Familien mit Kindern bis zu einem Jahr. Auch Schwangere sind ausdrücklich angesprochen. Bei **griffbereitMINI** treffen sich Mütter, Väter und andere Sorgeberechtigte zur Förderung der allgemeinen und vor allem der Sprachentwicklung ihrer Kinder.

3 Säulen prägen das Programm:



Das KI wird sich mit dem Aufbau und der Umsetzung des Programms im Kreis Recklinghausen auf den Weg machen und Sie auf dem Laufenden halten. Eine Anschubfinanzierung über das Landesförderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)“ wird im Laufe des Jahres möglich sein. Förderanträge können dazu derzeit allerdings noch nicht gestellt werden.

Nähere Informationen zu den Programmen finden Sie unter:

- www.griffbereit-rucksack.de
- www.bra.nrw.de/bildung-schule/landesstelle-schulische-integration/rucksack-schule
- www.kreis-recklinghausen.de/Inhalte/Buergerservice/Leben_und_Wohnen/Kommunales_Integrationszentrum/_Fruehe_Bildung.asp
- **Frühe Bildung | Kreis Recklinghausen (kreis-re.de)**

Wenn Sie an der Umsetzung der o.g. Programme interessiert sind, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen des KI:

Griffbereit/Rucksack KiTa	griffbereitMINI/Griffbereit/Rucksack KiTa	Rucksack Schule
Frau A. Boßert Tel.: 02361 / 53 2394 a.bossert@kreis-re.de	Frau S. Leipski Tel.: 02043 / 68 5815 s.leipski@kreis-re.de	Frau N. Göll Tel.: 02361 / 53 4918 n.goell@kreis-re.de

Gefördert durch

Broschüre: Startklar 2022 - Mehrsprachige Aktivitäten für Familien mit Einwanderungsgeschichte für den Übergang KiTa-Grundschule



Die Corona-Pandemie forderte viele Familien und auch Institutionen. Um den neuen Herausforderungen begegnen zu können, mussten häufig Arbeitsabläufe angepasst und bisher gewohnte Strukturen verändert werden. Nicht überall konnten daher angehende Vorschulkinder so auf den Übergang KiTa-Grundschule vorbereitet werden, wie es üblicherweise in Einrichtungen ermöglicht wird.

Die Aktivitäten für die Familien mit den Kindern sind innerhalb der AG Rucksack Übergang KiTa-Grundschule des KI NRW-Verbundes, 2020 fachlich begleitet durch die LaKI, ausgearbeitet worden. Aufgrund der weiterhin bestehenden Nachfrage wurde die Broschüre 2022 überprüft, aktualisiert und in weitere Sprachen übersetzt.

Auch in diesem Jahr wird es eine Neuauflage geben. Zudem sind weitere Übersetzungen angedacht.

Die Broschüre für die Familien ist aktuell in **15 Sprachen** verfügbar:

⇒ *Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurmanci, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch.*

Wenn Sie an der Broschüre interessiert sind, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerin des KI:

Frau S, Leipski
Tel.: 02043 / 68 5815
s.leipski@kreis-re.de

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Digitaler Fachtag: Bildung und Erziehung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern

Viele Kinder wachsen heute neben Deutsch mit mehreren Familiensprachen auf und der Anteil an Familien, in denen mehrere Sprachen gesprochen werden, nimmt weiter zu. Dabei ist mehrsprachiges Aufwachsen eine weitverbreitete Variante der kindlichen Sprachentwicklung und ist im Kontext von Familien mit oder ohne Migrationsgeschichte selbstverständlich geworden und gilt als ein wichtiges Erziehungs- und Bildungsziel.

Besonders in den ersten Lebensjahren verfügen Kinder über beste Voraussetzungen, mehrere Sprachen zu lernen. „Wichtig ist, dass regelmäßiger und umfangreicher Kontakt zu allen Sprachen besteht und Kommunikationssituationen in allen Sprachen erlebt werden können und dürfen (hierzu gehört Spiel, gemeinsames Lesen, Lieder/Musik und Gespräche).“¹

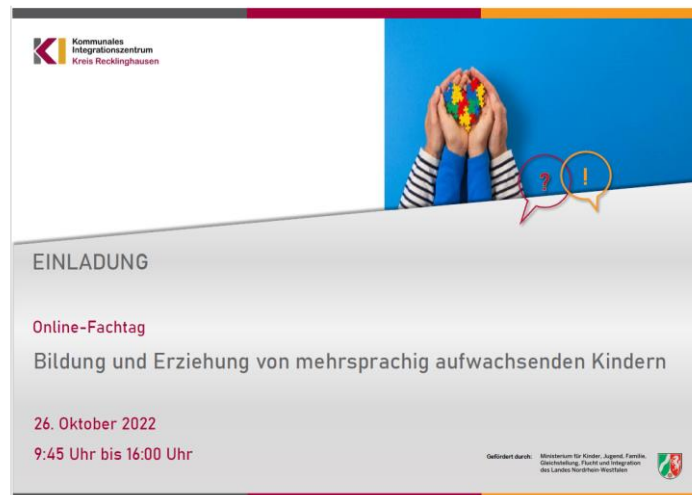
Für eine sprachanregende Umgebung, bildet die Vernetzung und Kooperation unterschiedlicher Bildungsorte die grundlegende Voraussetzung, um mehrsprachig aufwachsende Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu können.

Gerade hier stellen sich immer wieder viele Fragen

Wie kann Mehrsprachigkeit in Kita oder Schule gelingen? Wie kann die Förderung der Familiensprache(n) unterstützt werden, wenn man selbst diese Sprache nicht spricht? Wie kann ich die gemeinsame Umgebungssprache und darüber hinaus alle Sprachen der Kinder situativ verwenden? Wie passt Mehrsprachigkeit und Sprachförderung Deutsch zusammen? Wie kann ich Familien bei der mehrsprachigen Erziehung unterstützen?

Um pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule, Akteur*innen in der Frühen Bildung, Elternbegleiter*innen sowie weitere Interessierte bei der Beantwortung dieser vielen Fragen zu unterstützen, hat das Kommunale Integrationszentrum am **26.10.2022** zum digitalen Fachtag „Bildung und Erziehung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern“ eingeladen.

Über 60 Teilnehmer*innen sind der Einladung gefolgt und haben an diesem Tag Impulse für die eigene pädagogische Arbeit mitgenommen. Den Anfang beim Fachtag machte Prof. Dr. Timm Albers



Einladungsflyer

¹ <https://www.griffbereit-rucksack.de/mehrsprachigkeit/#entwicklung-block>

Gefördert durch



von der Universität Paderborn mit einem Impulsvortrag zum Thema „Sprachliche Vielfalt kompetent begleiten. Alles eine Frage der Haltung?“.

Vor dem Hintergrund einer mehrsprachigen Realität in unserer Gesellschaft, plädierte er für die Anerkennung der Kompetenz von allen Kindern. Professor Albers machte in seinen Ausführungen deutlich, dass zwar der Erwerb des Deutschen zentral sei, aber Kinder weder durch den simultanen Erwerb zweier Sprachen noch durch den frühen

Zweitspracherwerb überfordert werden. Ganz im Gegenteil: nicht Mehrsprachigkeit überfordere, sondern ungünstige Rahmenbedingungen. Für eine erfolgreiche aktive Mehrsprachigkeit sei es daher wichtig ein kontinuierliches und regelmäßiges Sprachangebot in den beteiligten Sprachen zu schaffen. Hier spiele die Haltung der pädagogischen Fachkräfte eine entscheidende Rolle, denn so Albers, stelle eine wertschätzende Haltung gegenüber den Familiensprachen die Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit mit den Familien dar und fördere gleichzeitig die Motivation, Fortschritte in der Umgebungssprache Deutsch zu machen.

Wie die Einbindung von Mehrsprachigkeit in der Praxis aussehen kann, darauf gingen die Referentinnen und Referenten in den sich anschließenden Workshops ein.

Neben kurzen theoretischen Inputs ging es in den Workshops auch um die Reflexion der eigenen Haltung und um die direkt anwendbare Praxis. So gaben die angebotenen Workshops nicht nur Einblicke in die mehrsprachige Sprachentwicklung von Kindern oder die Rolle der Qualität und Quantität des sprachlichen Inputs in der pädagogischen Praxis, sondern sie boten auch ganz praktisch Konzeptideen und Ansätze. Viele der zahlreichen Beispiele für mehrsprachige Aktivitäten, Spielideen und Übungen wie Tipps vor mehrsprachigen Vorlesen, internationale Fingerspiele und Lieder sowie gut nutzbare Medien sollen künftig helfen Mehrsprachigkeit in der Kita oder Schule noch sichtbarer und erlebbarer zu machen.

Referentinnen und Referenten des Fachtages		Fachvortrag
Prof. Dr. Timm Albers	ist Professor für inklusive Pädagogik an der Universität Paderborn. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Inklusion in Kitas und Grundschulen sowie altersangemessene sprachliche Bildung und Förderung.	Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn „Sprachliche Vielfalt kompetent begleiten – Alles eine Frage der Haltung?“ In Kindertageseinrichtungen und Schulen ist Mehrsprachigkeit ein alltägliches Phänomen. Wie anregungsreich Fachkräfte den pädagogischen Alltag gestalten, kann einen bedeutenden Einfluss auf die Kompetenzen von Kindern nehmen. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Familiensprachen stellt dabei die Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit mit den Familien dar und fördert gleichzeitig die Motivation, Fortschritte in der Umgebungssprache Deutsch zu machen. Ein bewusster Einsatz der Sprache von pädagogischen Fachkräften, sowie die Dialogbereitschaft und Aufmerksamkeit gegenüber kindlichen Interessen wird sich positiv auf die Gestaltung von sprachlich-kommunikativen Situationen in Kitas und Schulen auswirken. Im Vortrag sollen an Beispielen aus der Praxis Möglichkeiten der alltags- und unterrichtsintegrierte Sprachbildung aufgezeigt werden. Sprachliche Vielfalt kann dabei als Motor für die Kita- und Schulentwicklung verstanden werden.
Lina Doren	ist Sprachwissenschaftlerin und Multikolatorin für Altersangemessene Sprachbildung NRW.	
Natascha Fröhlich	ist Islamwissenschaftlerin, Familienberaterin und interkulturelle Trainerin. Sie macht Elternbegleiterinnen im Rückblickprojekt und arbeitet u.a. freiberuflich als Referentin zum Thema mehrsprachige und verurteilbewusste Erziehung.	
Ulrike Ganten-Schönig	ist freiberuflich im pädagogischen und auch wirtschaftlichen Bereich als Referentin, Coach, Prozessbegleiterin und Moderatorin tätig www.u.schoenig.com	
Nadine Kuhn	ist Associate Professorin im Institut für Kultur- und Sprachwissenschaft an der University of Stavanger in Norwegen sowie Marie Skłodowska-Curie Fellow an der Ulf The Arctic University of Norway. Sie beruht zur Hälfte Mehrsprachigkeit.	
Prof. Josef Latens, OSO a.D.	ist freiberuflicher Fortbildner, ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Köln und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz.	
Dr. Anja Lahn-Wilde	ist Verfasserin des Elternratgebers Zweisprachigkeit und der Seiten zweisprachigkeit.net, Fort- und Weiterbildungen im Themenfeld Spracherwerb und Mehrsprachigkeit www.zweisprachigkeit.net	
Dr. Marie Leroy	ist Co-Koordinatorin des Fachzentrums Mehrsprachigkeit im Verband binationaler Familien und Partnerschaften, ist Sozialökologin und Sprachdidaktikerin www.verband-binationaler.de/	
Katja Meyhoben	ist Geschäftsführerin des Kinderkulturhaus Lohrstraße Hamburg, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin www.kkuh.de	
Aude Rimmer	ist Erzieherin, Tauchergaspin FITT, Rhythmuspädagogin BBR, Fachwartin für Erziehungswesen KA, Sprachergaspin für mehrsprachige Erziehung.	
Orinval Schwarz	ist Geschäftsführerin und Leitung Sprachbildung im Kinderkulturhaus Lohrstraße Hamburg, Literaturo- und Sprachwissenschaftlerin, systemische Beraterin und Supervisorin www.kkuh.de	
Sabina Walthar	ist Co-Koordinatorin des Fachzentrums Mehrsprachigkeit des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften, Diplom-Sprachwissenschaftlerin und Familienbegleiterin www.verband-binationaler.de/german/fachzentrum-mehrsprachigkeit	
Ingrid Witt	ist abgeordnete Lehrkraft für besondere Aufgaben im Projekt ProZed der Universität Duisburg Essen und Autorin von Genetivus Schreiben - Sprachspiele und DaZ im Fachunterricht	
Nadine Youssouf	ist Erzieherin und Kindheitspädagogin. Nach praktischer Arbeit in Kindertageseinrichtungen und in Arbeitsfeldern zur Migration und Integration arbeitet sie aktuell hauptsächlich in der Stadtbibliothek Köln im Bereich der mehrsprachigen Leseförderung und Diversity.	

Einladungsflyer

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Bücherkoffer

Im Rahmen des Landesprogramms "Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder" koordiniert das KI das Bücherkoffer-Programm im Kreis Recklinghausen.



Das Bücherkoffer-Programm wurde entwickelt, damit Kinder - unabhängig von sozialer Herkunft und Status - gut Lesen lernen und somit ihre Bildungschancen gesteigert werden. Das Besondere am Bücherkoffer-Programm ist sowohl der Fokus auf Mehrsprachigkeit und die aktive Einbindung der Eltern in den Bildungsprozess ihrer Kinder.



Das Programm besteht aus einem Koffer mit **12 mehrsprachigen Büchern**, weiteren Materialien und einem Begleitprogramm für Lehrkräfte und Eltern. Es folgt einem standardisierten Ablauf und ist somit leicht übertragbar.



Mit dem Bücherkoffer rollen mehrsprachige Bücher zunächst in die Schulklassen und dann in die Familien. Eltern haben so die Möglichkeit ihren Kindern in der Sprache vorlesen zu können, die sie am besten beherrschen und in der sie sich am wohlsten fühlen.

Ziel ist es, die Eltern über ihre Herkunftssprachen zu einem häufigeren Vorlesen zu motivieren und den Zugang zu Literalität für Kinder zu erweitern.

Das Vorlesen in der Herkunftssprache unterstützt dabei ebenfalls die Entwicklung der Herkunftssprache und somit die Mehrsprachigkeit der Kinder. Die Vorteile von Mehrsprachigkeit liegen auf der Hand: Mehrsprachigkeit erweitert den Zugang zu Gesprächspartner*innen und Informationen. Sprachkenntnisse bieten Vorteile auf Reisen und auf dem Arbeitsmarkt.


Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen





DIESE 12 BÜCHER GEHÖREN IN DEN MEHRSPRACHIGEN HAMBURGER BÜCHERKOFFER FÜR GRUNDSCHULEN

BuchNr.	Titel
1	Otto – Die kleine Spinne
2	Kinderverse in über 50 Sprachen
3	Nacht-Wimmelbuch
4	Heute bin ich...
5	Heule Eule
6	Ritter Winzig
7	Eine Kiste Nichts
8	Kleiner Eisbär – Lars, bring uns nach Hause
9	Das kleine Ich bin ich
10	Du gehörst dazu: Das große Buch der Familien
11	Wie fühlst du dich heute?
12	Pia sucht eine Freundin

Gerade für Kinder, deren Eltern Deutsch nicht als „Muttersprache“ sprechen, ist es wichtig, die Sprache ihrer Eltern zu sprechen. Anderenfalls können sie nur schwer einen Zugang zu ihrer Familie finden. Dies besonders, wenn Teile der Familie nicht in Deutschland leben.

Außerdem können Gefühle und Emotionen am besten in der „Muttersprache“ transportiert werden. Und gerade diese spielen im Verhältnis des Kindes zur Familie eine große Rolle.

Nähere Informationen zum Programm finden Sie unter

- www.bra.nrw.de/bildung-schule/landesstelle-schulische-integration/mehrsprachigkeit-der-grundschule-grundschulbildung-staerken-durch-hsu
- www.coachatschool.org/standort-nrw/

Wenn Sie Fragen zum Programm haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerin des KI:

Frau N. Göll

Tel.: 02361 / 53 4918

n.goel@kreis-re.de

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Lesekoffer

Das KI Kreis Recklinghausen bietet seit November 2022 einen Lesekoffer mit mehrsprachigen Kinderbüchern an, der leihweise in den kommunalen Flüchtlingsunterkünften im Kreis Recklinghausen bereitgestellt wird.

Im Lesekoffer sind 13 Kinderbücher in **15 Sprachen** enthalten. Dabei sind vor allem die Herkunftsbzw. Familiensprachen der Kinder vertreten: Arabisch, Farsi, Rumänisch, Bulgarisch und Ukrainisch.

Die Eltern und andere Sorgeberechtigte können den Kindern in ihrer Mutterbzw. Familiensprache und auf Deutsch vorlesen. Dabei soll sowohl das Sprachenlernen der Familiensprache(n) als auch der deutschen Sprache unterstützt werden.



Mitarbeiterinnen des KI Kreis RE stellten den Kindern der Flüchtlingsunterkunft den Lesekoffer vor.



Der Lesekoffer enthält 13 mehrsprachige Bücher und 2 Handpuppen

Mit dem mehrsprachigen Lesekoffer können so alle Sprachen, die die Kinder lernen und sprechen wertgeschätzt und die Familien aktiv in den Sprachlernprozess eingebunden werden. Zudem erleichtert der Koffer den Kindern den Zugang zur Literatur und fördert erste Literacy-Erfahrungen.

Der erste Lesekoffer rollte bereits in die Flüchtlingsunterkunft an der Herner Straße in Recklinghausen. Bei der Vorstellung des Koffers zeigten die Mitarbeiterinnen des KIs den Familien das mehrsprachige Vorlesen mit Hilfe eines Bilderbuchkinos. Zwei weitere Lesekoffer stehen nun in den Startlöchern und werden im Frühjahr in die Flüchtlingsunterkünfte in Marl und Dorsten gebracht. Zukünftig ist geplant, dass ehrenamtliche Lesepaten Vorlesestunden in den Unterkünften anbieten.

Wenn Sie am Projekt interessiert sind, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartnerinnen des KI:

Frau L. Schelleckes
Tel.: 02361/ 53 4107
L.Schelleckes@kreis-re.de

Frau N. Göll
Tel.: 02361/53 4918
n.goell@kreis-re.de

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Bärenkalender: Mehrsprachiges Angebot zum Übergang von der Kita in die Grundschule

Das „ÜKIGS Netzwerk“ (Übergang Kita-Grundschule) im Kreis Recklinghausen hat viele liebevolle Ideen in den Kalender „Ein Bär kommt in die Schule“ eingebaut. Er bereitet Kinder spielerisch auf den ersten Schultag vor und beginnt 20 Tage vor der Einschulung. Tag für Tag können die künftigen Schulkinder dann die verbleibenden Tage bis zur Einschulung herunterzählen und sich die Zeit mit aufmunternden Geschichten, Bastelanleitungen oder Rätseln verkürzen.



Damit viele Familien das Angebot mehrsprachig nutzen können, hat das KI alle 20 Begleitgeschichten als Audiodateien übersetzt, einlesen und auf der Homepage des Bärenkalenders einstellen lassen. Auch die Mitmachaufgaben aus dem Kalender sind hier übersetzt.

Die Geschichten und Mitmachaufgaben stehen in **6 Sprachen** auf der Homepage des Bärenkalenders zur Verfügung:

⇒ *Arabisch, Deutsch, Englisch, Rumänisch, Türkisch und Ukrainisch*



www.baerenkalender.de

www.baerenkalender.de/Kontakt

Nähere Informationen auch unter

www.ruhrfutur.de/aktuelles/uekigs-baerenkalender



Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Materialempfehlungen

Elternratgeber

- Tracy, Rosemarie: Wie Kinder Sprachen lernen. Francke Verlag Tübingen, 2008.
- Leist-Villis, Anja: Elternratgeber Zweisprachigkeit. StauffenburgVerlag Tübingen, 2009.
- Abdelilah-Bauer, Barbara: Zweisprachig aufwachsen: Herausforderung und Chance für Kinder, Eltern und Erzieher. C.H. Beck, 2012.
- www.mehrsprachigkeit.uni-hamburg.de/foerderung-von-mehrsprachigkeit/fuer-eltern.html
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften (2013). In vielen Sprachen zu Hause. Elternbroschüre in 5 verschiedenen Sprachen. Bonn.
 - ⇒ www.verband-binationaler.de/themen/mehrsprachigkeit
- Info-Flyerreihe „So geht Mehrsprachigkeit“. Flyer in Deutsch, Russisch, Türkisch, Englisch, Arabisch, Persisch, Französisch
 - ⇒ www.bivem.leibniz-zas.de/de/service-transfer/flyerreihe/

Kinderbücher und mehrsprachige Materialien

Liste mit mehrsprachigen Büchern, Anregungen und Tipps

- www.verband-binationaler.de/fileadmin/Dokumente/PDF_2020/Interk_Kinderb17_web.pdf
- www.edition-bilibri.com
- www.edugroup.at/praxis/news/detail/brandneu-digitale-mehrsprachige-kindergeschichten.html
- www.zweisprachigkeit.net
- www.mulingula.de/buchtipps/mehrsprachige-kinderbuecher.html
- www.padlet.com/nataschafroehlich3/hsqyoiezvbcu6b7m

Verlage, Onlineshops für mehrsprachige Bücher und Materialien

- www.tamakai-books.de
- www.hueber.de/bilibri
- www.talisa-verlag.de
- www.edition-lingua-mundi.com
- www.anadolu-verlag.de
- www.bilingual-picturebooks.org/
- www.mundoazul.de

Gefördert durch

- Spanische, italienische, griechische und französische Kinderbücher
 - ⇒ www.bibliomagia.de/
- Das Sortiment vom Mantra Lingua Verlag umfasst mehr als 50 Buchtitel in 52 zweisprachigen Ausgaben
 - ⇒ www.de.mantralingua.com/
- NordSüd Verlag: Bilderbuchkino des mehrsprachigen Kinderbuchs „Heule Eule“ als Download
 - ⇒ www.nord-sued.com/programm/heule-eule/

Spiele

- Rucksack KiTa „Alle meine Sprachen“ – Mehrsprachiges Memo-Spiel auf Deutsch und zusätzlichen Sprachen
 - ⇒ Version 1: Arabisch, Englisch, Französisch, Polnisch, Persisch, Russisch, Tigrinja, Vietnamesisch
 - ⇒ Version 2: Arabisch, Albanisch, Griechisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch

(auszuleihen beim Kommunalen Integrationszentrum)
- Bezirksregierung Köln (2017). Gelebte Mehrsprachigkeit. Zungenbrecher, Lieder, Kinder- und Abzählreime, Bewegungsspiele in 10 Sprachen. Köln
 - ⇒ www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/publikationen
- Montanari, Elke (2006). Spiel mit Deutsch. Kinder als Sprachforscher und Entdecker. Freiburg i.Br.
 - ⇒ www.uni-hildesheim.de/media/fb3/deutsche_sprache/PDF/Montanari2006.pdf
- Internationale Fingerspiele
 - ⇒ www.buchstart-hamburg.de/kinderreime-international/

Gefördert durch

Links/Websites

Erklärvideos

- Mehrsprachiges Vorlesen – Warum?
⇒ www.youtu.be/-1S6-uSO0EU
- Mehrsprachiges Vorlesen – Wie geht das?
⇒ www.youtu.be/tln1PRoRQtE
- Was zeichnet ein mehrsprachiges Kind aus?
⇒ www.youtu.be/iIPrj-z_xzY
- Sprachliche Vielfalt im Kindergarten: Warum es wichtig ist, Mehrsprachigkeit zu fördern
⇒ www.youtu.be/wV7C_Gv3OBM
- Prof. Rosemarie Tracy über Mehrsprachigkeit
⇒ www.youtube.com/watch?v=SAITrh_76p0

Mehrsprachigkeit: Tipps und Informationen

- www.kindergesundheit-info.de/themen/entwicklung/alltagstipps/entwicklungsschritte/mehrsprachigkeit-unterstuetzen/
- www.kindergesundheit-info.de/fuer-fachkraefte/
- www.verband-binationaler.de/
- www.verband-binationaler.de/fileadmin/Dokumente/mehrsprachig/Projekt_Mehrsprach_web.pdf
- www.situationsansatz.de/themen/mehrsprachigkeit/
- www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/de/themenportal/themen-uebersicht/mehrsprachigkeit/
- www.lakossachsen.de
- www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de/
- www.mehrsprachigkeit-leben.de/ressourcen-fuer-fachkraefte

Materialien für den sprachsensiblen Unterricht

- Materialien für den sprachsensiblen Unterricht
⇒ www.sprachsensibles-unterrachten.de/materialien/
- Pinnwand der Jahrestagung des Mercator-Instituts 2021: Sprechen und Zuhören: Lernen im Gespräch

Gefördert durch

- ⇒ www.padlet.com/mercator_institut/apicn0b9157f6ypl
- Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS):
 - ⇒ www.biss-sprachbildung.de/

Mehrsprachige Lese- und Hörangebote

- AMIRA: interaktives Leseprogramm für Grundschüler. Bücher zum Blättern mit jeweiliger Schriftsprache. Mit 34 Geschichten zum Lesen, Vorlesen und Hören in Deutsch, Englisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Arabisch, Farsi und demnächst in Spanisch.
 - ⇒ www.amira-lesen.de
- Datenbank mit zweisprachigen Bilderbuch-Geschichten von Kindern für Kinder (kostenlos) in unzähligen Sprachen ab Grundschulalter
 - ⇒ www.bilingual-picturebooks.org
- Kinderbücher eingelesen auf Deutsch, Persisch, Arabisch, Spanisch, Portugiesisch, Georgisch ab 4-5 Jahren
 - ⇒ www.baobabbooks.ch/buecher/audio/
- „Die bunte Maus“ – kurze Bildergeschichte im Videoformat Sprachen: Deutsch, Spanisch, Russisch, Griechisch, Tigrinya, Paschtu, Tongo, Amharisch, ab 3 Jahren
 - ⇒ www.youtube.com/channel/UCwr-IY_YSdVPVNC9B7bMUIg/videos
- „Maus international“ - Die Sendung mit der Maus Sprachen: Englisch, Französisch, Dari, Kurdisch, Arabisch, ab Grundschulalter
 - ⇒ www.wdrmaus.de/extras/maus_international.php5
- Polylino ein mehrsprachiger digitaler Bilderbuchservice, für iOS, iPadOS und Android, Bilderbücher und Kinderbücher ab 1-2 Jahren, kostenlose Test-Version für 30 Tage:
 - ⇒ www.polylino.de/

Gefördert durch